

Ausgabe der vollen Brotquote.

Wie wir von informierter Seite erfahren, ist die volle Brotquote auch für die nächste Woche gesichert. Lediglich aus technischen Gründen sah sich der Magistrat veranlaßt, den Bäckermeistern vorläufig nur einen Teil der fälligen Brotmehlquote anzutreiben, die restliche Mehlquote wird aber sicher Dienstag oder Mittwoch zur Ausgabe gelangen, so daß der Konsument im Laufe der Woche seine Brotration ungeschmälert erhält.

Wie seinerzeit schon berichtet, wird die Approvisionnement der großen Städte trotz der äußerst ungünstigen Rohlenlage im vollen Umfang aufrecht bleiben, so daß auch der Zuzug an Ententegetreide keine Unterbrechung erfährt und jenseit die Versorgung Wiens mit Brot im ungeschmälerten Ausmaß für die nächsten Wochen aller Voraussicht nach gesichert erscheint.

Herabsetzung der Brotquote in Tschechien.

Aus Prag, 8. d., wird telegraphiert: Mit Rücksicht darauf, daß sich die Voraussetzungen für die seinerzeitige Erhöhung der Brot- und Mehlquote nicht erfüllten, setzt das Ernährungsministerium die bisherige wöchentliche Verbrauchsmenge auf 1400 Gramm herab. Hiervon entfallen 900 Gramm auf Brot (bisher 1400 Gramm) und 500 Gramm auf Mahlprodukte (bisher 750 Gramm).